Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 109 (1983)

Heft: 31

Rubrik: Aufgegabelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aufgegabelt

Das Bekenntnis eines Kleinstaats zu Frieden und Neutralität verdient zwar Respekt, wird aber ohne optimale Verteidigungsbereitschaft zur Leerformel, wenn der mächtige Nachbar die Probe aufs Exempel zu machen beliebt. In den Ohren mancher Armeekritiker und Pazifisten tönt diese Botschaft schrill, doch Schweden richtet sich danach ein: Strebt der Bär künftig allzu aufdringlich zum Honig, stechen die Bienen.

Coop-Zeitung

Braut nach dem Krach: «Du brauchst mir nicht zu versprechen, ein anderer zu werden. Den andern habe ich schon.»

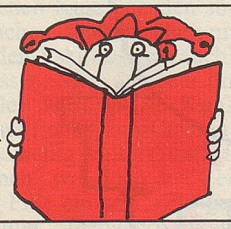
Äther-Blüten

Auf die Frage, gegen was sie denn protestiere, sagte in der Radiosendung «s Kafichränzli» eine 75jährige Protestsängerin: «Ich proteschtiere gege das, was di alti Generation mit der junge falsch macht, was di jungi Generation mit der alte falsch macht und was di mittleri Generation mit beide falsch macht!» *Ohohr*

Herr Müller!

HANSPETER WYSS

Das neue Buch



Mit Witz und Humor

Michael Augustin, der ja regelmässig einmal im Monat mit neuesten Epigrammen auch im Nebelspalter auftritt, liefert in *«Der Apfel der Versuchung war ungespritzt»* eine geballte Ladung «treffende Spitzen ohne Gewehr», nämlich nachdenkliche, pointierte, liebevoll-kritische Epigramme, unprätentiös illustriert – immer (denk-)anstössig. (Eichborn Verlag, Frankfurt.)

«Ach, das himmlische Bodenpersonal» ist ein von Werner Büchi illustriertes Bändchen, in dem Aloys von Euw allerlei Fröhliches, Humoristisches und Witziges – aus Sakristeischränken ausgegraben und aus Pfarrstuben geholt – versammelt. (Kasinius-Verlag, Freiburg.)

Eine heitere Weltsicht, die Kunst der frohen Lebensart, pflegt das gewichtige Buch *«Nimm's mit einem Lächeln»*, für das Constantin Rühm heitere Geschichten und Gedichte, Witze und Cartoons zusammengestellt hat, die alle den Menschen inmitten all seiner Anfechtungen zeigen. (Herder Verlag, Basel.)

Ebenso heiter aber ist auch die Sicht auf die Schweiz, in *«Überall und niene»*: Eine Reise durch die Schweiz auf (Dialekt-)Versfüssen von Hans Manz, mit Zeichnungen von Magi Wechsler (Orell Füssli, Zürich).

Und nach solcher Sicht und Reise ist ein Trunk fällig, und sei's nur in Form des «Dankeschön-Büchleins» (Schweizerisches Verlagshaus, Zürich) *«Weingeniessers Trink-Lektüre* über Reben, Rausch und Becher-Bacchanale», mit Trinkliedern.

Johannes Lektor

Unter Kollegen. «Ich benütze meinen Schirm seit über zwanzig Jahren.» – «Das genügt. Gib ihn zurück.»

«Welches Holz bitte zum Braten Ihres Rebhuhns?» fragt der Kellner.» Der Gast streicht sich das Bärtchen: «Nehmen Sie eine Stradivari!»

Konsequenztraining

Einem Reporter sagte Françoise Pitteloud, mit 32 Jahren die jüngste Frau im Nationalrat und Mutter einer dreijährigen Tochter, mit deren Vater sie unverheiratet zusammenlebt: «Jetzt sehen Sie, weshalb ich für ein fortschrittliches Eherecht eingetreten bin!» *Boris*

Gleichungen

Gleich ist heutzutage tatsächlich das grosse Schlüsselwort.

Nicht zu übersehen der Teuerungsausgleich. Der kräftig mithilft, dass die Teuerung schön gleichmässig ansteigen kann ...

Boris